

Standort des Dokuments: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Akademiearchiv. Nachlaß  
Eduard Meyer  
Signatur des Dokuments: 1008  
Art des Dokuments: Postkarte  
Ausfertigung: handschriftlich  
Autor des Dokuments: Nöldeke, Theodor  
Empfänger des Dokuments: Meyer, Eduard  
Datum des Dokuments: 07.03.1884  
Ort der Niederschrift des Dokuments: Strassburg  
Volltranskription des Dokuments:

Sehr geehrter Herr Doctor!

Empfangen Sie m/n besten Dank für das schöne Lebensbild, das Sie von Spitta gegeben haben! Ich habe mit Spitta nur ein einziges Mal ein paar Tage persönlich verkehren können, beim Congress in Berlin. Da war sein früher Tod schon entschieden; das früh eintretende rauhe Herbstwetter liess seine Brustschwäche ganz besonders hervortreten. Viele Verluste wie die v. Loth u. Spitta können wir nicht ertragen! Nun hat Sp. aber doch in s/r Grammatik u., ich denke, auch in dem, was er als Schriftsteller u. als Beamter für die Bibliothek in K. [Kairo, Hg.] gethan hat, Bleibendes hinterlassen, während nur wenige kleine Arbeiten zeigen, was Loth hätte leisten können. Wenn Landberg Spitta's Nachfolger werden sollte, so wäre d. Stelle ja mit einem kundigen Manne besetzt, aber wer d. Beiden nur ein wenig kennt, der weiss, welch ganz andern Gehalt Sp. hatte als der Schwede. זכרון צדיק לברכה!

Spitta's Wiege hat nicht all zu weit v. meiner gestanden, ich bin gleichfalls im Fürstenthum Lüneburg geboren (ebenso Wellhausen; ich glaube auch der gute, dumme u. doch noch unentbehrliche Freytag war daher). Spitta selbst berief sich in d. ersten Briefe an mich auf unsre Landsmannschaft.

Noch einmal meinen besten Dank! Ihr ergebenster ThNöldeke.

zusätzliche Bemerkungen:

Datum und Ort der Niederschrift des Dokuments lt. Poststempel.

Adresse: An „Herrn Dr. Ed. Meyer, Privatdoc. an d. Universität“ in „Leipzig.“